

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 77 (1926)
Heft: 2

Rubrik: Meteorologischer Monatsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meteorologischer Monatsbericht.

Der Oktober war, im Gegensatz zum vorangegangenen September, im ganzen warm, heiter und ungewöhnlich trocken. Die Temperatur liegt im Mittel aller Tage um $1-1\frac{1}{2}$ Grade, an den Bergstationen bis zu 2 Graden über der normalen. Die mittlere Bewölkung ist im Südwesten, besonders deutlich aber in den höheren Lagen und südlich der Alpen, kleiner gewesen, als nach dem langjährigen Durchschnitt die Regel ist, in den übrigen Landesteilen war sie nahezu normal. Überall ist mehr Sonnenschein aufgezeichnet worden, als gewöhnlich. Sehr bedeutend war der Ausfall an Niederschlägen: die Monatsmengen erreichten im Südwesten fast nur $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{3}-\frac{1}{2}$ der normalen. Nur die Säntisstation weist einen Überschuss auf.

Für den Witterungscharakter des Oktober war namentlich die erste Monatshälfte bestimmend. Bis zum 12. lag hoher Druck über dem zentralen Europa, und die Schweiz hatte entsprechend trockenes, auf den Höhen und in den Alpentälern heiteres, im Mittelland nebligcs Wetter. Nur am 8. brachte die Hauptböenlinie einer tiefen Depression im Ostseegcbiet den mittleren und östlichen Landesteilen stärkere Bewölkung und etwas Regen, dem Südfuß der Alpen zudem Gewittererscheinungen. Vom 13. an wurde die Lage weniger stabil; der Hochdruck verschob sich zunächst westwärts und die Minima im Nordosten wurden wirksamer für uns. Am 14. setzten mit starker Abkühlung Niederschläge ein, bis 900 m als Schnee und in Säntishöhe von erheblichem Betrag. Der 15. und 16. waren wieder heiter, in der Nacht zum 17. fielen — ausgenommen Süd- und Südwestschweiz, die noch hell, blieben — Regen und (bis 1500 m herab) Schnee, wiederum in beträchtlicher Menge auf dem Säntis. Auch die nächsten Tage waren vorherrschend stark bewölkt und regnerisch. Mit dem 20. änderte sich nochmals die Lage, im Sinne einer Druckverstärkung über dem Südosten Europas, einer Druckverminderung im Westen. Der 21. und 22. waren dementsprechend nördlich der Alpen föhnig mild und heiter. Am 23. und 24. erreichten uns die Niederschlagszonen eines tiefen, vom Atlantik heranziehenden Minimums. Sie brachten dem ganzen Land, namentlich dem Tessin, reichlichen Regen und Schnee, dem Gottliard z. B. 164 mm. Mit rascher Zunahme des Luftdruckes von Osten her trat dann wieder Beruhigung der Witterung ein, die letzten Tage des Monats waren wolfig oder heiter und frei von Niederschlägen.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 2

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: Les forêts de la ville de Lausanne. — Un épicéa sans branches. — La Bulgarie forestière (suite). — Communication de la Station fédérale de recherches forestières. — Chronique: Confédération: Ecole forestière; Assurance contre les accidents dans les entreprises forestières. — Cantons: Zurich, Bâle-Campagne, Neuchâtel. — Étranger: Australie. — Divers: Centre de renseignements pour toute question concernant la protection des oiseaux à Bâle. Congrès international de botanique. — Bibliographie.